

Geheimnisse

Von phoenixfeder

(Teil 7)

Das ist also der 7. Teil der FF, und ich muss zugeben, dass es unglaublich schwer war ihn zuende zu schreiben. Er sollte ursprünglich schon letzte Woche rauskommen, aber ich war mit dem auf Computerübertragen noch nicht fertig (Frohe Ostern nachträglich)

Wie ihr Vielleicht merkt, hat sich mein Schreibstil während des schreiben verändert. Bitte schreibt mir Kommis, damit ich weiß ob ihr ihn jetzt besser, schlechter oder gleich findet.

Diesen Teil widme ich allen, die meine FF lesen

/...../ Name der Rolle

>...< Gedanken

>>...<< Vegetas Gedanken

Geheimnisse (Teil 7)

>Endlich nach Hause< Trunks war echt froh, dass die Schule für heute aus war. Goten wollte heute direkt nach der Schule zu ihm kommen, denn sie wollen es sich gemütlich machen.

"Ihr denkt ja an die Generalprobe morgen, Jungs!"

Goten und Trunks sahen sich geschockt an >Was morgen schon < "Ja klar, Nadja"

"Ich muss dann auch wissen wie viele Plätze ihr braucht ... bis morgen dann."

"Bis morgen."

Goten und Trunks traten vor die Schule, warteten bis sie alleine waren und hoben ab.

Als sie in das Esszimmer kamen, saß Bra schon am Tisch und Bulma hantierte mit Werkzeug am Küchenroboter herum: "Mistding, warum musst du ausgerechnet jetzt kaputtgehen ... ah das war es also ... so jetzt noch das ... jetzt funktionierst du wieder. Hi, Jungs, was wollt ihr essen?"

"Also ich krieg 3 Steaks und 'ne riesige Portion Pommes, du auch Goten?"

"Klar!"

"Ok, Roboter bitte zwei Portionen, mit jeweils drei Steaks und einer großen Portion Pommes mit Ketchup und Mayo."

Der Roboter verschwand in der Küche.

"Ach Goten, bevor ich es vergesse, dein Vater kommt vielleicht heute noch vorbei, um mir zu helfen."

"Wobei soll er dir denn helfen?"

"Ich will nur ein Paar Möbel umstellen und Vegeta ist viel zu sehr mit seinem Training beschäftigt."

Da kam der Roboter auch schon zurück und brachte das Essen. Die beiden Jungs aßen schnell auf, um dann auf Trunks Zimmer zu verschwinden.

Sie wollten zuerst ihre Hausaufgaben machen, doch irgendwie wanderten ihre Hände immer wieder zum anderen. Aber schließlich nach einiger Zeit waren sie fertig und fast ausgezogen.

"Du weist, dass wir noch Theater üben müssen?"

"Ich hätte es gerne Vergessen, na ja aber nachher können wir dann aber noch Spaß haben."

Goten zog sich wieder an und nahm sich sein Textbuch.

"Welche Szene wollen wir Proben?"

"Mhm ... die Szene in der Gruft, ich meine die am Ende, mit der habe ich noch Probleme."

"Ich übernehme dann wie immer Julia."

/Julia (Goten)/ "Ach, Trostbringender! Ich weis noch, wo ich erwachen sollte, bin ich auch. -

Wo ist mein Romeo?"

"Da kommt jetzt noch ein Stück von Lorenzos Text und dann wieder Julia."

/Julia (Goten)/ "Ich will nicht. -

Ein Fläschchen - festgeklemmt in seiner Hand? - Gift. - Böser!

Alles zu trinken, kein gütigen Tropfen mir zu gönnen, der mich zu dir bringt? - Ich will dir deine Lippen küssen.

Ach vielleicht hängt noch ein wenig Gift daran und läst mich sterben."

Son Goten beugte sich zu dem Sofa auf dem Trunks lag runter um ihn zu küssen, doch noch bevor er seine Lippen berühren konnte, flog die Tür auf und Vegeta stand im Raum. "Hi, Jungs ich wollte nur bescheid sagen, dass der G- Raum frei ist und ..."

Doch er konnte den Satz nicht beenden, denn obwohl er von dem Platz, an dem er stand, nur auf die Rückenlehne des Sofas sehen konnte, wusste er genau was dahinter geschah. >>Scheiße, scheiße, scheiße<<

Nun erschien auch Son Goku hinter ihm. "Trunks, Bulma braucht einen bestimmten Schraubenschlüssel, hast du vielleicht einen?"

Als er die Tür erreichte, schreckte Vegeta fast instinktiv den Arm zur Seite aus, um ihm den Weg zu versperren, dann fasste er kurz seine Hand und nickte ihm zu. Goku, der die Situation auch sofort erkannt hatte, nickte ebenfalls. Nun brüllte Vegeta los: "Was macht ihr da?!!!"

Trunks und Goten waren vor Schreck erstarrt.

>>Man, nun verteidigt euch schon<<

"Was hast du denn Vegeta, die machen doch gar nichts."

"Natürlich machen die etwas, die treiben es miteinander. Trunks wie kannst du es wagen und dann auch noch mit dem Sohn einer Unterklassen- Niete, du bist eine Schande für alle Saiyajins."

"Aber sie sind doch beide angezogen." Goku blickte Vegeta scheinbar verwirrt an.

Die Jungs fanden nun endlich ihre Sprache wieder und Trunks meldete sich zu Wort: "Genau wir treiben es gar nicht miteinander, >>Wer es glaubt wird selig<< denn wie Goku sagt sind wir beide komplett angezogen." >>Ja voneinander<< "Na und, ihr habt rumgeknutscht!"

"Stimmt gar nicht, wir haben uns noch nicht mal berührt. Wir haben bloß für das

Theaterstück geübt, morgen ist Generalprobe."

>>Was spielt ihr? Ringelpitz mit anfassen?<< "Na klar, wenn ich an deiner Stelle wäre würde ich das auch sagen."

"Vegeta nun reg dich nicht so auf, selbst wenn unsere Söhne in einander verliebt wären, wären sie doch immer noch unsere Söhne, auf die wir sehr stolz sein können und sind."

"Ach halt die Klappe Kakarot."

"Aber wir haben wirklich nur fürs Theater geübt."

"Na gut ich glaube dir, schließlich bist du ein Prinz der Saiyajin und besitzt damit genügend Ehre, deinem Volk treu zu dienen. >>Die müssen mich ja für total durchgeknallt halten<< Wenn ich so was noch einmal sehe, dann kannst du sicher ein, dass du ihn vorerst nicht mehr sehen wirst." >>Hoffentlich ist das ein Grund für euch vorsichtiger zu sein<<

So verließ Vegeta das Zimmer, zerrte Goku raus und schlug die Tür hinter sich zu. Auf dem Flur lehnte er sich erst mal an die Wand und atmete tief durch.

Goku sah ihn erstaunt an: "Was ist denn?"

"Wenn ich das noch mal machen muss, dann Gnade ihnen Dende."

"So schlimm war es doch gar nicht, du hast das echt toll gemacht, du sahst echt wütend aus."

"War ich aber nicht, ich war echt geschockt, ich wusste zwar, dass es sein kann, dass wir die beiden überraschen, aber ich habe nicht damit gerechnet und schon gar nicht so schnell. Ich dachte die seien vorsichtiger. Stell dir mal vor, was gewesen wäre, wenn ich mich verplappert hätte?"

"Du hast dich aber nicht verplappert. Ich hätte aber auch nicht gedacht, dass die beiden so unvorsichtig sind. Wenn das ein Kampf wäre, hätten die beiden jetzt echt ein Problem. Komm, wir sollte erst mal was essen."

Goku lächelte Vegeta an, der antwortete indem er in Richtung Esszimmer lief.

Kaum hatten die beiden Väter den Raum verlassen sanken die beiden Jungs auf das Sofa.

"Ich wusste, dass er so reagieren würde. Ich wusste, dass er es nicht verstehen würde. Er hat nur an die Ehre irgendeines toten Volkes gedacht. Es hat ihn absolut nicht interessiert, was ich fühle. Ich bin für ihn doch total unwichtig, Hauptsache, er hat seine Ehre. Und stell dir mal vor, er wäre nur fünf Sekunden später reingekommen, dann hätten wir uns nicht mal mehr rausreden können."

"Trunks ich denke schon, dass du für ihn wichtig bist. Er kann es bestimmt nur nicht zeigen. Außerdem wäre ich an seiner Stelle auch erst mal ziemlich geschockt gewesen, wir kennen doch schließlich beide Vegeta."

"Aber du hättest mich an seiner Stelle bestimmt nie so herunter geputzt."

"Bestimmt nicht, aber ich denke er wollte nur seine eigenen Gefühle verstecken."

"Ich hoffe du hast recht. Komm lass uns weiter Proben."

"Du solltest aber vorher besser die Türe abschließen, dann haben wir beim nächsten mal mehr Zeit zum reagieren."

Nachdem Trunks die Türe abgeschlossen hatte, übten sie weiter.

"Ok, sind alle bereit?" "Ja Nadja, wir sind alle bereit, können wir jetzt anfangen?"

"Natürlich! Fangen wir mit der ersten Szene an."

Die Generalprobe verlief ohne größere Probleme, jedenfalls zunächst, denn

irgendwann war Jasmin der Meinung, dass man ihr zu wenig Aufmerksamkeit zollte.

Plötzlich vor der letzten Szene fing Jasmin an total hysterisch rumzurennen.

"Nein ich kann das nicht, ich bin nicht gut genug !!!"

Dann quetschte sie einige Tränen hervor, hyperventilierte ein wenig und rannte dann aus der Aula.

Alle anderen blickten sich verwirrt an, nur Nadja reagierte und folgte ihr. Allerdings kam sie schon einige Minuten später total genervt wieder und erzählte den anderen was los war: "Die blöde Zicke. Die hat wohl zu viele schlechte Filme gesehen, die blöde Kuh ist schnurstracks zum Klo gelaufen und hat sich eingeschlossen. Und alles nur, weil sie anscheinend mehr Aufmerksamkeit will. Na ja jetzt hängt sie über dem Klo und versucht sich zu übergeben, wie so 'ne lampenfiebrige Diva im Film. Achja und sie kreischt die ganze Zeit rum, dass wir nicht gut genug seien, und dass deshalb alles schief gehen wird. Ich bin dafür, dass wir sie einfach ignorieren und weitermachen, also wer übernimmt für den Rest der Probe die Julia?"

Trunks blickte Goten kurz an: "Was ist mit dir? Du kannst den Text doch."

"Wirklich Goten? Klasse, würdest du es machen? Bitte, du bist nämlich irgendwie hier die einzige Person, die den Text in der Szene komplett kann."

"Na gut ... ich mache es," und mit einem kleinen Grinsen fügte er hinzu "Aber ich mach keine Kostümprobe."

"Ok, dann alle auf Anfang der Szene. Wir steigen ein nachdem Romeo Paris erstochen hat. Du Goten legst dich in die Box da auf dem Tisch, morgen bei Jasmin wird es zwar anders gelöst sein, aber das ist jetzt erst mal egal. Und los!"

/Paris/: "Wenn du Erbarmen hast, le mich zu Julia."

/Romeo (Trunks)/: "Lass mich dein Gesicht sehen. - Paris! - Gib mir deine Hand. Hier liegt Julia.

Du verwandelst dies Gewölbe mit deiner lichten Schönheit. Liegt begraben, Tod, wenn dich ein Toter begräbt.

Werden Menschen im Augenblick ihres Todes nicht heiter? Ihre Wärter nennen es en letzten Lebensblitz.

O mein Herz, mein Weib. Der Tod hat über deine Schönheit nichts vermocht. Noch seh ich nicht sein bleiches Banner.

>Wie Goten da liegt, so unschuldig, wie ein Engel<

Liegst du da, Tybalt, in dem blut'gen Tuch? Vergib mir Vetter!"

>Was währe ... wenn du ... jetzt echt tot wärest ... das hätte schon so oft passieren können ... zum Beispiel bei Boo ... was Währe ... wenn damals nur einer von uns gestorben währe ... oder nur ... einer von uns ... wiedererweckt worden währe ... ich kann Romeo sehr gut verstehen ... wenn ... ich dich verlieren würde, würde ich auch nicht mehr leben wollen<

Langsam sammelten sich Tränen in Trunks Augen und rannen sein Gesicht hinunter, als er weiter sprach.

/Romeo (Trunks)/: "Liebe Julia, warum bist du noch so schön? Komm, umarme mich. Der körperlose Tod hält dich als Buhle hier im Dunkel.

Aus Furcht davor will ich dich nie verlassen. Nie wieder weichen. Ich bleibe hier mit Würmern, die deine Dienerinnen sind, und schüttle von dem lebensmüden Leib das Joch feindseliger Gestirne.

Augen blickt euer letztes,

Arme, umarmt ein letztes Mal

Ihr Lippen, ihr Tore des Atems, siegelt mit rechtmäßigem Kuß den Ewigen Vertrag

dem Wucherer Tod.

Komm, bitterer Führer, widriger Gefährte, verzweifelter Pilot. Treib dein sturmkrankes Schiff in Felsenbrandung!

Wo du auch stranden magst!

Dies meiner Lieben!

Apotheker! Dein Trank wirkt schnell.

Und so im Kusse sterbe ich.

Trunks trat an den Tisch heran und beugte sich stumm weinend über die Kiste, in der Goten lag. Dann beugte er sich hinunter und küsste die Lippen seines geliebten Goten.

"Bitte verlass mich nie." Flüsterte er noch bevor er weiter spielte.

Nachdem das Gespräch zwischen Lorenzo und Balthasar gespielt worden war, kam Gotens Text.

/Julia (Goten)/: "Ach, Trostesbringer! Ich weis noch, wo ich erwachen sollte, bin ich auch. -

Wo ist mein Romeo?"

/Lorenzo/: "Kommt, Fräulein, flieht.

Eine Macht zu hoch dem Widerspruch hat unsern Rat verteilt. Komm, komm!

Dein Gatte liegt hier tot. Und Paris tot.

Komm, ich versorge dich bei einer Schwesternschaft von heil'gen Nonnen. Frag nicht.

Komm, liebe Julia! Ich darf nicht länger bleiben ...

/Julia (Goten)/: "Ich will nicht. -

Ein Fläschchen - festgeklemmt in seiner Hand? - Gift. - Böser! Alles zu trinken, keinen gütigen Tropfen mir zu gönnen, der mich zu dir bringt?"

>Was wäre ... wenn ... das hier wirklich wäre ... was ... wenn Trunks wirklich tot wäre ... das hätte ... damals ... bei Boo so sein können ... schließlich waren wir damals ... alle tot ... was wäre gewesen ... wenn nur ... ich ... wiedererweckt worden wäre. Heute ... würde ich jedenfalls nicht mehr anders als Julia handeln<

/Julia (Goten)/: "Ich will dir deine Lippen küssen. Ach vielleicht hängt noch ein wenig Gift daran und lässt mich sterben."

Son Goten kniete zu Trunks nieder und küsste ihn kurz. Dann flüsterte er noch schnell und leise: "Ich werde dich bestimmt nie verlassen"

Mit Tränen in den Augen erhob er sich und sprach den Rest seines Textes.

/Julia (Goten)/: "Deine Lippen sind warm. - Schnell! Roste da."

Dann nahm er den Theaterdolch "stach" sich in die Brust und sank wie tot neben Trunks zusammen.

"Das war klasse, einfach genial. Kommt mal her, ach Jasmin, du bist ja auch wieder da."

Nachdem sich alle um sie versammelt hatten, sprach Nadja weiter: "Also, wen ihr morgen genauso spielt, wie jetzt, dann wird es meisterhaft. Trunks du hast die Emotionen und die Atmosphäre perfekt übergebracht, versuch das morgen auch so zu machen. Und du Jasmin versuch dir 'ne Scheibe von Goten abzuschneiden, wenn du das genauso machst, dann sind deine Sorgen garantiert unbegründet.

Achso, bevor ich es vergesse, Goten, Trunks wie viele Plätze braucht ihr?"

"Zehn"

Während sie dies in die Liste eintrug murmelte sie leise, eher zu sich, als zu den anderen: "Also, Goten und Trunks, jeweils fünf Plätze..."

"Äh, Nadja, das stimmt nicht. Trunks meinte, dass wir jeder zehn Karten brauchen, insgesamt also zwanzig Plätze."

Nadja sah sie erstaunt an: Wow, habt ihr 'ne riesige Familie. Ok, Goten und Trunks je zehn Karten.

Morgen treffen wir uns dann um sechs hier, ab halb acht ist Einlass und um acht geht's los. Dann bis morgen und seid pünktlich."

"Bis morgen."